www.komba-airport-aktuell.de

BR - SPIEGEL

Arbeitsverdichtung durch Personalreduzierung!

Das macht krank!

Immer mehr Arbeit, mehr Überstunden, ständig Dienstverlängerungen, zu wenig Personal.....wir können es schon nicht mehr hören!

Dagegen der Brief des Vorstands: der Krankenstand ist zu hoch! Wir müssen die Fehlzeiten senken!

Ja, was war denn erst? Huhn oder Ei? Zu viel Arbeit und davon krank? Oder zu oft krank und daher muss ich mehr arbeiten?

Die Informationen über die Personalsituation unserer unterstützenden Firmen (Fraground, FraSec, ISEC, VDL u. a.) ist besorgniserregend. Auf dem Arbeitsmarkt ist die Suche nach geeigneten Mitarbeitern schwierig, im Umfeld der Großstädte ist der Markt abgegrast, auch in Stuttgart und Berlin, wo unsere Sicherheitstochter Frasec versucht Personal zu akquirieren, ist Ebbe!

Die Paxzahlen steigen wieder – zum Glück – denn die letzten mageren Jahre dürfen so nicht weitergehen, sagt der Vorstand. Aber die Personalzahlen sind von einer Steigerung von 1,5 – 2 % ausgegangen und nicht von 4-5 %, so wie es sich jetzt darstellt.

So bleibt nur die Frage, wie ist das zu schaffen? Und da ist ein ZV-Plus-Programm, bei dem immer mehr Frust entsteht, weil viele Beschäftigte keine Zusage bekommen haben, nicht gerade motivationsfördernd.

Derzeit agiert ASM-LO 2 mit der Androhung von Kündigungen, die derzeit von der Rechtsabteilung geprüft werden. Somit werden die Beschäftigten regelrecht bedroht, nicht mehr „krank zu machen“. wie lange diese Prüfung dauern soll, wird nicht beantwortet.
Ich rate mal: bis der Sommer rum ist, damit wir die Kollegen auch krank auf der Arbeit haben, weil sie Angst haben, dass die Kündigung vor der Tür steht!

Aber es bleibt nicht nur auf der op.Ebene hängen: auch in den administrativen Bereichen stöhnen die Kollegen und Kolleginnen. Es

→

komba gewerkschaft

Ausgabe:
Juni 2017

gibt keine Vertretung mehr, die Arbeit bleibt liegen im Urlaub und wenn man zurückkommt, ist die Erholung schnell verflogen.

SLA lässt grüßen! Stellen werden nicht mehr nachbesetzt, Arbeiten unter den Verbliebenen verteilt, die ohnehin schon überlastet sind.

Wir fordern den Arbeitgeber auf, endlich mit der Sparpolitik aufzuhören! Wir hatten das beste Betriebsergebnis seit Bestehen des Flughafens – aber bitte nicht zu Lasten der Beschäftigten!

Rücktritt des Betriebsrates? Warum?

Von Seiten ver.di und GöD werden in letzter Zeit Forderungen laut, der Betriebsrat möge zurücktreten und den Weg für vorzeitige Neuwahlen frei machen. Warum dies so zwingend nötig ist wird nicht ausgeführt, nur dass es ganz schlimm sei, dass andere - so auch komba Gewerkschaft - dies verhindern würden.

Wir haben uns in der Tat gegen den Rücktritt ausgesprochen! Damit liegen wir auf der Linie, die wir schon immer vertreten haben, nämlich dass man gewählt wird, um sein Mandat, dass die Beschäftigten einem gegeben haben, auszufüllen und zwar egal wie die Mehrheiten im Betriebsrat sind. Man kann ja auch die Leute nicht so oft wählen lassen bis einem die Ergebnisse gefallen.

Was sollte denn auch eine vorzeitige Neuwahl bringen? Zur Erinnerung: die letzte Betriebsratswahl liegt gerade mal etwas mehr als ein Jahr zurück. Im Betriebsrat gibt es erhebliche Auseinandersetzungen zwischen den Betriebsräten und mit jeder Wahl ist es nicht besser, sondern schlechter geworden.

Dies liegt daran, dass es schon lange nicht mehr um die Sache geht, nämlich die Interessen der Beschäftigten zu vertreten, sondern meist um persönliche Auseinandersetzungen.
Das sieht dann so aus, dass die einen durch den Betrieb ziehen und den Leuten etwas erzählen und versprechen, was aber mit der Betriebsratsarbeit **nichts aber auch gar nichts zu tun** hat und die anderen hören sich gern oft selbst reden und nehmen keine Rücksicht auf Andere und ziehen Ihr Ding durch, weil ja nur Sie eine große starke und die einzig wahre Gewerkschaft sind. Andere sind da ja nur bestenfalls Stimmvieh für notwendige Mehrheiten.

Unter diesen Bedingungen würden Neuwahlen nur etwas bringen, wenn keiner der bisherigen Betriebsräte mehr antritt, dies ist aber nach Lage der Dinge nicht zu erwarten.

Deshalb fordern wir, die **komba Gewerkschaft**:

Zurück zu einer sachlichen Zusammenarbeit aller Betriebsräte, lasst uns die Arbeit machen für die wir gewählt worden sind !

Schluss mit dem Streit um Posten und Pöstchen und klare Kante gegenüber dem Arbeitgeber!

Eintreten für die Rechte der Beschäftigten, kritischer Umgang mit Arbeitgeberforderung!

→

Keine Totalüberwachung durch Alkohol- und Drogenscreening.

Es gibt genug zu tun, viel zu wenig Personal für die anstehende Arbeit in der Sommerspitze, Abwanderung qualifiziert Beschäftigter wegen Bezahlung unter Markt-Niveau, Absicherung des integrierten Geschäftsmodell, mehr Arbeits –und Gesundheitsschutz usw.

Dies wird nicht durch Neuwahlen erreicht, sondern damit, dass die Gewählten Ihre Verantwortung wahrneh-

Entscheidung in der Sache:

komba handelt im Interesse der Beschäftigten!

Die Gerüchteküche blüht bei Fraport exzellent!
Es gibt Aussagen, wir- die komba - gewerkschaft hätten uns mit den gewerkschaftsfernen Listen zusammengeschlossen und die alte Linie verlassen!
Genau das Gegenteil ist der Fall! Wir sind wieder auf die alte Linie zurückgekehrt- im Interesse der Belegschaft:
Zustimmung des KBR zum Alkohol- und Drogentest war ein Fehler! Die-Verantwortlichen haben ohne unsere Zustimmung und Kenntnis gehandelt.

Deshalb können wir hier kein Vertrauen mehr in die bisherige Leitung des KBR haben. Das bedeutet aber nicht, dass wir uns von der Verantwortung verabschieden.

Unsere Entscheidungen im Betriebsrat orientieren sich an der Sache und nicht an persönlichen Posten oder Profit! Nicht länger mittragen können wir die Entscheidungen des KBR (Konzernbetriebsrat).
Wir sind keine Steigbügelhalter für irgendeine andere Liste!
Nochmal: wir, die komba - gewerkschaft, stehen für Betriebsratsarbeit im Interesse der Beschäftigten d.h. :

- keine Drogen auf dem Vorfeld– aber auch keine Totalüberwachung
- Wir vertreten alle Beschäftiten und suchen keinen Vorteil für Gruppierungen
- Wir informieren alle, denn gemeinsam sind wir stark
- Wir nehmen Erfolge nicht für uns ein, sondern sehen es als Gemeinschaftsarbeit
- Wir teilen: Wissen, Erfolg und Verantwortung– im Interesse aller
- Wir stehen für sachgerechte Entscheidungen jederzeit und auch künftig

Nähe ist unsere Stärke!

www.komba-airport-aktuell.de
@WsWirklichZaehlt
komba gewerkschaft Frankfurt Flughafen

Impressum:

Veröffentlichung der
komba gewerkschaft Flughafen Frankfurt

V. i. S. d. P.:

Werner Schmidt, IFM-BD,
Gebäude 101.4264, Fraport AG

06/2017

Abfahren mit komba!

Einladung zur geselligen Draisinenfahrt

am Samstag den 19.08.2017
um 8.00 Uhr (Abfahrt Flughafen Tor 3)
nach Altenglan (Rheinland- Pfalz)

Eingeladen sind alle Mitglieder des komba Kreissverband Flughafen und Ihre Partnerin / Partner sowie Kinder.

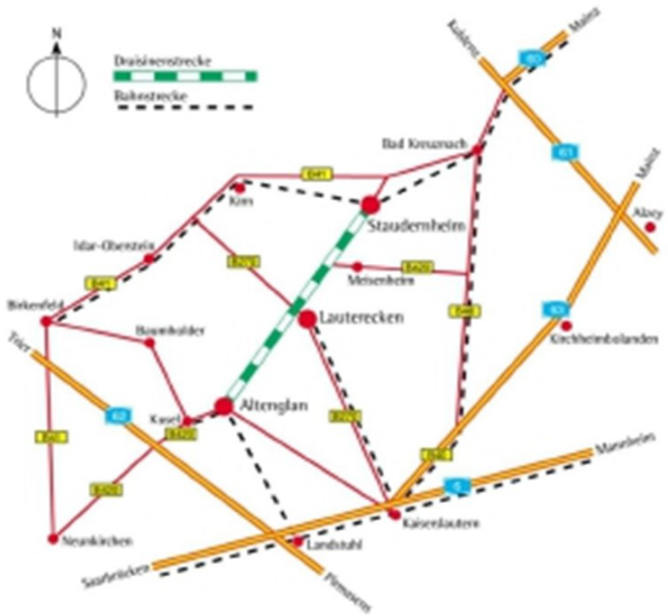
Eigenkostenbeitrag von 20€ pro Person (Kinder bis 18 Jahre frei).

Es werden max. 40 Plätze angeboten, die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

Zur Anmeldung bitte beiliegendes Formular ausfüllen und an:

komba gewerkschaft KV Flughafen
c/o Birgit Kother
Geb. 162.1775
HBK 016
60547 Frankfurt/ Main

senden.



Nähe ist unsere Stärke!

info@komba-fra.de
@WsWirklichZaehlt
komba gewerkschaft Frankfurt Flughafen

komba gewerkschaft
KV Flughafen Frankfurt/Main

komba gewerkschaft

V.i.S.d.P. | komba gewerkschaft KV Flughafen Frankfurt, c/o. Birgit Kother Fraport Betriebsrat, 60547 Frankfurt/Main